



Dr. Bernd Arnold
Fachreferent
Beruf. Weiterbildung u. Leiter der
Masterprüfungszentrale Xpert Business

Raiffeisenstraße 14
70771 Leinfelden-Echterdingen

Tel.: 0711 75900- 36
Fax: 0711 75900-536

arnold@vhs-bw.de
www.vhs-bw.de
www.xpert-business.eu

Handreichung Xpert Business für alle Schularten





Inhalt

Das System - bundesweit für die Volkshochschulen verfügbar	3
Passende Kurse für jede Schulart	3
Brücke zwischen Schule und Beruflicher Weiterbildung	3
Tipp: Umsetzung flexibel gestalten	3
Gemeinsame Erklärung mit dem Kultusministerium	3
Finanzierungsmodelle für Schüler/innen	4
Xpert Business Flyer	4
Werbung mit QR-Codes	4
Aktuelle Informationen auf der Xpert Business Website und im Newsletter	4
Aktualisierte Handreichung	4
„Arbeitswelt“ und „Arbeit und Konsum“	5
Arbeitswelt: Basisverständnis für den beruflichen Alltag vermitteln	5
Arbeit und Konsum: Basisverständnis auch für finanzielle Zusammenhänge vermitteln	5
Kursbegleitmaterial für „Arbeitswelt“ und „Arbeit und Konsum“	5
„Arbeit und Konsum“ am Beispiel der Volkshochschule Göppingen	5
Xpert Business Wirtschaft und Arbeit (1) und (2)	6
Die Zertifikate	6
Kursinhalte und Prüfungen	6
Kursbegleitbücher	7
Erfolgreiches Projekt der Volkshochschule Neubrandenburg	7
Die vhs fasst Rückmeldungen der Schüler/innen zusammen	7
Erfahrungsbericht der Volkshochschule Neubrandenburg	7
Xpert Business WirtschaftsWissen	8
Beispiel: vhs und Gymnasien in Göppingen	8
Computerschreiben für Schüler/innen	10
Berufliche Perspektiven für Schüler/innen	10
Beispiel	10
Finanzbuchführung bereits für Schüler/innen	11
Beispiel der Volkshochschule Traunstein	11

Das System - bundesweit für die Volkshochschulen verfügbar

Passende Kurse für jede Schulart

Xpert Business ist das bundesweit standardisierte Kurs- und Zertifikatssystem der Volkshochschulen im Bereich Wirtschaft. Es bietet auch passende Kurse für jede Schulart:

- | | | |
|---|-----------------------------------|---|
| • | Arbeitswelt | Förderschule |
| • | Arbeit und Konsum | Förderschule, Hauptschule, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr |
| • | Wirtschaft und Arbeit (1) und (2) | Haupt-, Real- und Gesamtschule und daraus hervorgegangene Schularten |
| • | Wirtschaftswissen | Gymnasium Sekundarstufe II |
| • | Finanzbuchführung (1) | z. B. Realschule |
| • | Computerschreiben | für alle Schularten |

Brücke zwischen Schule und Beruflicher Weiterbildung

Xpert Business schlägt eine Brücke zwischen Schule und Beruflicher Weiterbildung und vermittelt den Schüler/innen, dass Weiterbildung schon in der Schule anfängt und sie ein Leben lang begleiten sollte.

Konkretes Ziel unserer Xpert Business Angebote ist es, Schüler/innen auf das Berufsleben vorzubereiten. Dazu wird ein grundlegendes Verständnis von Wirtschaft vermittelt.

Als Abschluss jedes Projekts kann eine Prüfung durchgeführt werden. Für die bestandene Prüfung erhalten die Schüler/innen ein Xpert Business Zertifikat. Ein außerschulisches Zertifikat ist für Schüler/innen insbesondere für Bewerbungen um eine Lehr- oder Arbeitsstelle wichtig. Sie erhalten damit eine anerkannte Bewertung ihrer Leistung im System der Beruflichen Weiterbildung und zeigen dem zukünftigen Arbeitgeber, dass sie neben dem Schulunterricht auch Eigeninitiative ergriffen haben.

Die Xpert Business Abschlüsse erfahren in der Wirtschaft steigende Akzeptanz. Über eine Kooperation mit dem Management-Zentrum der Handwerkskammer Konstanz können Xpert Business Absolventinnen und Absolventen bestimmter Module ohne Nachweis weiterer Vorkenntnisse die Zulassung zu den dortigen Betriebs- und Fachwirtstudiengängen erhalten.

Schülerinnen und Schülern öffnet diese Kooperation neue Weiterbildungswege. Das kann für Hauptschüler/innen eine interessante Perspektive sein - auch oder gerade dann, wenn sie keine Lehrstelle finden.

Tipp: Umsetzung flexibel gestalten

Auch wenn mit der Xpert Business Prüfung ein konkretes Lernziel des Kurses vorgegeben ist, können Volkshochschule und Schule den Weg dorthin flexibel gestalten: So fanden in den meisten Projekten die Kurse teils in der Schule, teils in der Volkshochschule statt; in anderen Projekten wurde dagegen vereinbart, dass die Kurse nur in der Volkshochschule durchgeführt werden. Und auch beim Einsatz der Lehrenden gibt es verschiedene Modelle: Auch die Lehrkräfte der Schule können Aufgaben im Rahmen des Projekts übernehmen.

Gemeinsame Erklärung mit dem Kultusministerium

Gespräche mit Schulen werden Volkshochschulen in Baden-Württemberg dadurch erleichtert, dass es dem Volkshochschulverband gelungen ist, eine gemeinsame Erklärung mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport zum Thema „Bildungsnetzwerk vhs & Schule“ zu veröffentlichen. Darin bekunden beide ihren Willen, die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Volkshochschulen nach besten Kräften zu fördern.

In anderen Bundesländern bestehen ebenfalls sehr gute Kontakte zu den jeweiligen Kultusministerien.



In der „Amtlichen Nachricht: Kooperation mit Volkshochschulen im Bereich Wirtschaft“ des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport wird zu Xpert Business festgestellt:

Als örtlich eingebundene und kommunal verankerte Bildungseinrichtungen stellen Schulen und Volkshochschulen ideale Kooperationspartner dar, um Schülerinnen und Schülern lebensbegleitendes Lernen schon frühzeitig zu ermöglichen und erlebbar werden zu lassen.

Finanzierungsmodelle für Schüler/innen

Ein Kernproblem bei der Zusammenarbeit mit Schulen ist meist die Finanzierung. Es gibt jedoch interessante Beispiele dafür, wie man dieses Problem lösen kann.

- Zur Finanzierung eines Xpert Business Projekts hat die Volkshochschule Göppingen zusammen mit Edeka Staufers (mit dem Unternehmen besteht seit dem Projektstart eine Firmenpartnerschaft) folgendes Modell entwickelt: Die Schüler/innen helfen beim Einpacken von Einkäufen und verdienen sich so die Mittel zur Finanzierung des neuen Kurses an der Volkshochschule. Edeka Staufers arbeitet die Schüler/innen anfangs mit einer kleinen Schulung in ihre Aufgabe des Einpackens ein.
- Die Volkshochschule Neumarkt in Bayern startet ein modifiziertes Modell: Es werden gezielt diejenigen Unternehmen angesprochen, die geäußert haben, dass sie keine Jugendlichen finden, die bei ihnen eine Ausbildung beginnen möchten, weil z.B. der Beruf unbekannt ist oder weniger attraktiv erscheint.
- Auch einen Sponsor zu suchen ist ein gutes Mittel, um den Schülerinnen und Schülern die Finanzierung der Weiterbildung zu sichern. Erfahrungsgemäß lassen sich für solche Angebote für Schüler/innen gut Sponsoren und Kooperationspartner vor Ort wie Banken, Sparkassen und Unternehmen gewinnen.

Xpert Business Flyer

Zwei Xpert Business Flyer speziell für Schüler/innen stehen zur Verfügung: Für „Arbeit und Konsum“ der Flyer „Fit im Job“ sowie für den Bereich „Computerschreiben“ der Flyer „Einfach schneller und besser schreiben“. Die Flyer können im internen Servicebereich der Xpert Business Website eingesehen und bei der Masterprüfungszentrale Xpert Business bestellt werden.

Werbung mit QR-Codes

Eine zeitgemäße Verknüpfung von Printmedien und Website bieten QR-Codes. Der hier abgebildete Code führt zu www.xpert-business.eu/schule.

Die Volkshochschulen können verschiedene QR-Codes in ihren Veröffentlichungen einsetzen. Sie stehen auf der internen Website zum Download bereit.



Aktuelle Informationen auf der Xpert Business Website und im Newsletter

Auf unserer Website präsentieren wir unsere Angebote und die Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium und den Schulen: www.xpert-business.eu/schule
Über aktuelle Entwicklungen und Projekte informieren wir Sie gerne auch über unseren Newsletter, den Sie auf der Xpert Business Website abonnieren können.

Aktualisierte Handreichung

Auch die vorliegende Handreichung wird laufend aktualisiert. Neue Erfahrungen aus den Projekten fließen kontinuierlich in den Text ein. Die Handreichung auf dem jeweils aktuellen Stand finden Sie auf der Xpert Business Website.



„Arbeitswelt“ und „Arbeit und Konsum“

Arbeitswelt: Basisverständnis für den beruflichen Alltag vermitteln

Dieser Kurs wurde als Zwischenstufe zum Erreichen des Zertifikats „Arbeit und Konsum“ eingerichtet, da manche Klassen in Förderschulen mehr Zeit benötigen. Er besteht aus dem ersten Teil des Moduls „Arbeit und Konsum“ und schließt mit einer eigenen Online-Prüfung ab. Diese Xpert Business Online-Prüfung ist einfach gehalten und soll vor allem die Schüler/innen motivieren. Anhand einer Demo-Prüfung können sich die Schüler/innen vorab vorbereiten und so auch Ängste vor der Prüfungssituation abbauen. Nach erfolgreicher Prüfung wird ein Zertifikat ausgestellt.

Das EduMedia Kursbegleitbuch „Xpert Business Arbeit und Konsum“ für Jugendliche eignet sich auch für diesen Kurs. Es vermittelt im Themenfeld „Übergang von der Schule zur Berufstätigkeit“ grundlegende Kenntnisse für das Berufsleben.

Arbeit und Konsum: Basisverständnis auch für finanzielle Zusammenhänge vermitteln

Das Modul „Xpert Business Arbeit und Konsum“ vermittelt ein grundlegendes Verständnis des Wirtschaftskreislaufs, insbesondere der eigenen Einbindung durch Arbeit und Konsum. Die praktischen Themen aus dem täglichen Leben betreffen die Jugendlichen bereits direkt oder kommen nach der Schulzeit auf sie zu, z.B. ein Ausbildungsvertrag und die damit verbundenen Rechte und Pflichten, ein eigenes Konto und die Gefahr der Überschuldung.

Kursbegleitmaterial für „Arbeitswelt“ und „Arbeit und Konsum“

Das EduMedia Kursbegleitbuch „Xpert Business Arbeit und Konsum“ für Jugendliche stellt die Inhalte anschaulich und mit sehr geringem Abstraktionsgrad dar.

Inhalte:

- Arbeit:
Berufsausbildung, Jugendarbeitslosigkeit / Berufsvorbereitung, Geringfügige Beschäftigung / Minijob, Arbeitsvertrag, Lohn, Steuern, Versicherungen, Abmahnung und Entlassung, Betriebsrat, Gewerkschaften, Arbeitsgericht, Arbeitslos: Arbeitslosengeld / Agentur für Arbeit
- Konsum:
Preise vergleichen, Angebot und Nachfrage, Werbung, Kredite, Schulden, Gefahr der Überschuldung, die eigene Wohnung, Kaufvertrag

„Arbeit und Konsum“ am Beispiel der Volkshochschule Göppingen

Im Rahmen der erfolgreichen Pilotprojekte hat die vhs Göppingen direkte Kontakte zu Schulen hergestellt: Schulleiter und/oder Entscheidungsträger der Schulen wurden angesprochen, dann wurde das Projekt in einem persönlichen Gespräch vorgestellt. Unterstützend wirkte schon bei der Kontaktaufnahme eine Förderung des Projekts durch das Kultusministerium Baden-Württemberg.

Eine individuelle Abstimmung und Anpassung an die Gegebenheiten der Schulen durch das persönliche Gespräch mit den Verantwortlichen an den Schulen erwies sich als enorm wichtig. So wurde in Göppingen je nach Bedarf eine Aufteilung der Inhalte vorgenommen. Einen Teil der Wissensvermittlung übernahmen Lehrer/innen und das praxisbezogene Wissen wurde von einem Dozenten in den Räumlichkeiten der Volkshochschule vermittelt.

Die Projekte wurden nicht nur von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften sehr positiv bewertet, sondern auch von der lokalen Presse aufgegriffen.

Original-Antworten der Schüler/innen, die an den Pilotprojekten teilgenommen haben:

Aus den schriftlichen Original-Antworten der Schüler/innen, die am Pilotprojekt teilgenommen haben:

Emre N.: „es macht mir sehr viel Spaß in der Volkshochschule es ist schön und es gefällt mir auch sehr. Wir kooperieren mit der VHS Schule und es ist schön.“

Mathias O.: „mein Name ist Mathias O. Ich bin Schüler der Walther-Hensel Schule in Göppingen Klasse 9b. Meine Klasse ist zu ihnen in die Volkshochschule zum Lehrgang Gekommen. Dabei waren sehr viele Themen dabei: wie z.B. der Ausbildungsvertrag die sehr lehrreich waren.“

Yasin G.: „Ich finde es Toll das es so was wie die VHS gibt... das sie uns so gut wie möglich aufklären über das Berufsleben Ich bin jetzt viel Erfahrener als davor... DANKE“

Cihan M.: „mein Name ist Ciha M. ich bin aus der Klasse 9B der Walter Hensel Schule in Göppingen. Nun zum Feedback, also die Volkshochschule finde ich echt Klasse wir haben sehr nützliche und hilfreiche Informationen bekommen mit der wir viel anfangen können, ich finde es gut das es so etwas wie die Volkshochschule gibt und froh darüber das wir sie besuchen. Ich bin jetzt ein bisschen erfahrener durch die letzten 2 besuche und ich werde schauen, das ich dass was ich gelernt habe in Taten umzusetzen.“

Zitat der Lehrerin, die den Kurs an der Schule begleitet hat:

„...Zum Schluss möchte ich nun noch ein großes Lob aussprechen. Der Kurs war bei unseren Schülern ein Volltreffer. Wirtschaftslehre ist nun das neue Lieblingsfach. Ich finde die Idee, das Konzept, aber auch die Organisation seitens der VHS und die Wertschätzung unserer Schüler als Gäste in der VHS sehr sehr gut!“

Eine Schulklasse hat sich nach der Umsetzung des Pilotprojektes zu „Arbeit und Konsum“ entschieden, den weiterführenden Kurs „Wirtschaft und Arbeit“ zu belegen. Die Schüler/innen beteiligen sich mit großem Engagement und hoher Motivation. Die Volkshochschule Göppingen hat das Projekt aufgrund des großen Erfolgs fest in das Programm aufgenommen und führt es in weiteren Klassen und Schulen durch.

Xpert Business Wirtschaft und Arbeit (1) und (2)

Die Zertifikate

Das Zertifikat „Xpert Business Wirtschaft und Arbeit“ eignet sich für Schüler/innen von Abschlussklassen der Sekundarstufe I. Da die Schullandschaft in den Bundesländern enorm differenziert ist (Hauptschule, Realschule, Gesamtschule, Werkrealschule, Realschule plus, Regelschule, Sekundarschule, Mittelschule, Oberschule, Regionalschule, Stadtteilschule), war es nicht einfach, eine für alle passende Regelung zu finden. Die Prüfung bezieht sich inhaltlich auf den gemeinsamen Nenner der Lehrpläne der Kultusministerien der Bundesländer. Das Zertifikat wird nach einer Prüfung in zwei Niveaustufen ausgegeben. Je nach erreichter Punktzahl erhalten die Teilnehmenden das Zertifikat "Wirtschaft und Arbeit (1) Grundwissen" oder "Wirtschaft und Arbeit (2) Aufbauwissen".



Kursinhalte und Prüfungen

In Kooperation mit Schulen können die beteiligten Volkshochschulen Schülerinnen und Schülern Kurse zur Vorbereitung auf die Xpert Business Online-Prüfung anbieten. Zur Unterstützung wird eine Sammlung von Prüfungsfragen der Masterprüfungszentrale Xpert Business verwendet, die der Edu-Media Verlag veröffentlicht. Hierbei handelt es sich nicht um ein Kursbegleitbuch, sondern um eine Zusammenstellung von Fragen, wie sie in der scharfen Online-Prüfung vorkommen. Die Schüler/innen können auf diese Weise die Art und den Schwierigkeitsgrad der Fragen und Antworten optimal ein-



schätzen und Sicherheit gewinnen – analog zur Führerschein-Prüfung, bei der die Fragen und Antworten ebenfalls offen zur Verfügung stehen.

Den Schülerinnen und Schülern bieten wir hiermit ein bundesweit standardisiertes Xpert Business Zertifikat, das ihnen bescheinigt, dass sie über das Wissen verfügen, das dem vom Kultusministerium geforderten Niveau entspricht.

Die Grundidee für ein solches Zertifikat ist nicht neu, sie wird im Sprachenbereich mit Cambridge-Prüfungen schon seit vielen Jahren erfolgreich umgesetzt. Beispielsweise heißt es im gemeinsamen Flyer von Kultusministerium und Volkshochschulverband Baden-Württemberg: „Das Zertifikat verbessert Chancen bei der Lehrstellensuche und der Bewerbung um einen Arbeitsplatz. Schulisches Lernen wird mit außerschulischem Lernen verknüpft.“

Kursbegleitbücher

Die in den Schulen bereits vorhandenen Bücher können auch im Kurs eingesetzt werden. Der Klett Verlag bietet ein Buch „Wirtschaft“ an (ISBN 978-3-12-755430-4), das den gemeinsamen Nenner der Bundesländer enthält und damit gut zu den Prüfungsanforderungen passt. Zur Prüfungsvorbereitung sollte die oben genannte Sammlung von Prüfungsfragen (EduMedia Verlag) eingesetzt werden.

Da Grundkenntnisse vorausgesetzt werden, wie sie der Kurs „Xpert Business Arbeit und Konsum“ vermittelt, kann im Kurs ergänzend das entsprechende Kursbegleitbuch eingesetzt werden - je nach Vorkenntnissen der Schüler/innen. Das Modul „Arbeit und Konsum“ kann generell gut eingesetzt werden, um Grundlagen für das breiter angelegte „Xpert Business Wirtschaft und Arbeit“ zu schaffen.

Erfolgreiches Projekt der Volkshochschule Neubrandenburg

„Wirtschaft und Arbeit“ wurde erfolgreich von der vhs Neubrandenburg umgesetzt. Bei den Schüler/innen stieß das Projekt auf eine durchweg positive Resonanz.

Die vhs fasst Rückmeldungen der Schüler/innen zusammen

Jennifer R. meint, dass die Prüfung nach diesem Unterricht nicht schwer gewesen sei. Insgesamt habe alles Spaß gemacht, was auch auf den Dozenten zurück zu führen sei.

Marco P. meint, dass die Vorbereitung auf die Prüfung und der Unterricht insgesamt sehr interessant und lehrreich gewesen seien. Ihm habe der Kurs vieles gegeben, da er viele Dinge so noch nicht betrachtet habe.

Henry D. meint zum Kurs und der Prüfung, er habe nicht gedacht, dass die Prüfung so leicht werden würde. Aber der Unterricht sei so interessant und umfassend gewesen, dass seine Angst im Nachhinein unbegründet war.

Unsere älteste Teilnehmerin Marcelina L. war nach der Prüfung ebenfalls sehr erleichtert und konnte sich ihre ursprüngliche Angst vor der Prüfung ebenfalls nicht erklären, da ja alles im Unterricht behandelt worden sei.

Das Modul „Wirtschaft und Arbeit“ wurde von der vhs Neubrandenburg aufgrund des großen Erfolgs in das ständige Angebot aufgenommen.

Erfahrungsbericht der Volkshochschule Neubrandenburg

„Unsere VHS arbeitet im Bereich Finanzbuchführung nach dem Xpert Business System. Nach einer persönlichen Begegnung von Herrn Miersch mit Herrn Dr. Arnold zu einer Weiterbildung in Rostock wurde eine weitere Möglichkeit im Schülerbereich benannt. Ein Gespräch mit einem Verlagsvertreter, Herrn Miersch und mir legte die Grundlage für die Zusammenarbeit auf dem für uns neuen Gebiet. Die Ausführungen überzeugten mich, so dass unser Schulleiter und ich beschlossen, diese Möglichkeit

unseren Teilnehmern zukommen zu lassen. Nach diversen Absprachen, auch mit dem Verlag, zur Sicherstellung der materiellen Grundlagen konnte der Kurs beginnen.

Der Kurs wurde an der VHS Neubrandenburg in der Klasse Qualifikationsjahr 10 II unterrichtet. Es haben elf Teilnehmer den Kurs begonnen. Als Dozent wurde ein Kollege gewonnen, der eine Ausbildung in Richtung Wirtschaft absolviert hat und momentan ein Studium für Sozialpädagogik an der Hochschule Neubrandenburg absolviert. Im Rahmen seines Berufspraktikums bat er darum, aufgrund seiner Vorkenntnisse diese Klasse unterrichten zu dürfen.

Herr Uzunoglu ist türkischer Abstammung und hatte keinerlei Probleme, die Klasse zu begeistern. Er verband die Aufgaben immer mit praktischen Aufgaben für alle und arbeitete viel mit Gruppenarbeit. Das Verhältnis der Teilnehmer zu Herrn Uzunoglu wurde so gut, dass ich gefragt wurde, ob er nicht auch andere Fächer unterrichten könne.

Schließlich wurde der Prüfungstermin angesetzt. Für alle Beteiligten war es im doppelten Sinne eine Premiere, da sowohl die Teilnehmer als auch der Fachbereichsleiter und der Dozent noch keine Onlinenprüfung durchgeführt hatten. Nach entsprechender Einweisung und viel Zuspruch konnte die Prüfung beginnen. Nach zirka zehn Minuten war die erste Teilnehmerin mit der Prüfung fertig. Da das Ergebnis ‚bestanden‘ gleich bekannt gegeben wurde, war die Freude groß. Auch auf die anderen Teilnehmer wirkte sich das positiv aus. Nach knapp 20 Minuten waren alle mit der Prüfung fertig und, da alle bestanden hatten, die Freude entsprechend. Alle Anwesenden waren über das Ergebnis sehr zufrieden und konnten freudig und beruhigt in das Wochenende entlassen werden. Die hervorragende und weitsichtige Unterstützung durch die Masterprüfungszentrale Xpert Business trug wesentlich zu dem sehr guten Ergebnis bei.“

Xpert Business WirtschaftsWissen

"WirtschaftsWissen" ist ein Angebot, das sich in erster Linie an Gymnasien richtet. Auch Schüler/innen mit dem Neigungsfach Wirtschaft profitieren von der Praxishöhe der vhs-Kurse.

Für Volkshochschulen, die Schulen dieses Angebot unterbreiten möchten, stehen alle erforderlichen Unterlagen und Materialien bereit wie das Xpert Business Kursbegleitmaterial des EduMedia Verlags, Demo-Prüfung und Online-Prüfung.

Beispiel: vhs und Gymnasien in Göppingen

Auf rundum positive Resonanz stieß das Xpert Business Schulprojekt der Volkshochschule Göppingen. Es zeigt, dass Xpert Business WirtschaftsWissen das Angebot von Gymnasien sinnvoll ergänzt und eine hohe Akzeptanz nicht nur bei den Teilnehmenden, sondern auch seitens der Schulen und des Kultusministeriums findet.

Schülerinnen und Schülern wird in Göppingen ein neues, zusätzliches Angebot im Bereich Wirtschaft gemacht. Innerhalb des Bildungsnetzwerks „vhs und Schule“ führt der Leiter der Volkshochschule Göppingen, Wolfgang Merkle, gemeinsam mit einer Reihe von Gymnasien des Landkreises ein bundesweit beispielhaftes Pilotprojekt durch.

Wirtschaftskompetenz wird für Schüler/innen immer wichtiger. Im Rahmen dieses Projekts können sie vhs-Kurse „WirtschaftsWissen“ belegen und die bundesweit standardisierten Zertifikatsprüfungen „Xpert Business“ online ablegen. In Göppingen nahmen vier Gruppen von bis zu 16 Schülerinnen und Schülern am ersten Termin der Online-Prüfungen „Xpert Business WirtschaftsWissen für Schüler/innen“ teil.

Die Inhalte, die an der Schule unterrichtet werden, und die Inhalte der vhs-Kurse ergänzen einander zu einer stimmigen Gesamtkonzeption, die den Schülerinnen und Schülern das Wirtschaftswissen vermittelt, das ihnen den Einstieg in Beruf oder Studium erleichtert. Die Schüler/innen profitieren so von der Erfahrung der Volkshochschulen in der praxisnahen beruflichen Weiterbildung.

„Das bundesweite Pilotprojekt ‚Xpert Business WirtschaftsWissen‘ des Volkshochschulverbands und der Gymnasien in Göppingen war ein voller Erfolg. Alle Beteiligten haben eine positive Bilanz gezogen.“
(NWZ - Neue Württembergische Zeitung)

„Wir wussten nicht, ob die Schüler dafür ihre Freizeit opfern“, so der Leiter der Göppinger vhs, Wolfgang Merkle. Die Resonanz war erstaunlich. In den Pfingstferien konnten bereits die ersten Seminare stattfinden. 56 Schüler der Klassenstufen elf und zwölf aus allen neun Gymnasien machten mit. Manche beleg-



Dass die Inhalte der Kurse den Unterricht der Schulen passgenau ergänzen, dafür sorgt eine Arbeitsgruppe von Lehrerinnen und Lehrern um den Schul- und Fachberater Rolf Mattes, den Fachberater Ralf Engel und die vhs-Kursleitungen Karl-Otto Kaiser (Berufsschullehrer), Beate Gölz-Kälberer (Steuerberaterin) und Hans-Günther Frey (Betriebswirt). Gemeinsam haben erfahrene Lehrer/innen und Kursleiter/innen das System Xpert Business WirtschaftsWissen aus der Erwachsenenbildung für Schüler/innen übertragen. Dabei hat die Gruppe in enger Zusammenarbeit mit dem EduMedia Verlag auch die Kursbegleitbücher an die neuen Anforderungen angepasst. Dr. Manfred Semder (Geschäftsführer des EduMedia Verlags) unterstützt und begleitet das Projekt; die Kursbegleitmaterialien wurden im Regierungspräsidium übergeben. Die Göppinger Kreissparkasse fördert dieses Pilotprojekt für den Kreis Göppingen.

Xpert Business WirtschaftsWissen besteht aus acht Modulen. Die erworbenen Kenntnisse können auch nach der Schulzeit in der beruflichen Weiterbildung ergänzt, ausgebaut und zertifiziert werden. Innovativ sind auch die Online-Prüfungen. Aus einem großen Vorrat von Prüfungsfragen werden im Moment der Prüfung auf dem zentralen Prüfungsserver automatisch verschiedene sinnvolle Kombinationen zusammengestellt. Dadurch sind alle einzelnen Prüfungen unterschiedlich, aber im Schwierigkeitsgrad identisch. Die Antworten werden ebenfalls automatisch ausgewertet, sodass das Ergebnis gleich nach der Prüfung feststeht und Wartezeiten entfallen.

ten sogar mehrere Module und hoffen auf eine Neuauflage.“ (Stuttgarter Zeitung)

Aus den „Amtlichen Nachrichten“ des Kultusministeriums (Infodienst Schule):

„Mit dem ‚Xpert Business WirtschaftsWissen‘ wird den Schulen nun ein deutschlandweit standardisiertes Kurs- und Zertifikatssystem angeboten, das Schülerinnen und Schülern ein umfassendes Überblickswissen im Bereich Wirtschaft und Recht vermittelt. Zusätzlich wird ihnen die Möglichkeit eröffnet, ein Zertifikat zu erwerben, das bereits für die Weiterbildung nach der Schulzeit Bedeutung hat und so eine Brücke zwischen Schulausbildung und Weiterbildung schlägt. Insbesondere für Bewerbungen um eine Lehr- oder Arbeitsstelle sind außerschulische Zertifikate für Schülerinnen und Schüler von großer Bedeutung: Sie können auf eine standardisierte Bewertung ihrer Leistung im System der Beruflichen Weiterbildung hinweisen und verdeutlichen darüber hinaus dem zukünftigen Arbeitgeber, dass hier neben dem Schulunterricht Eigeninitiative ergriffen wurde.“

Besonders erfreulich ist die breite Zustimmung, sowohl seitens der Teilnehmenden als auch der Lehrkräfte der Schulen und der vhs. Die Evaluation des Pilotprojekts, durchgeführt von der vhs, zeigt, dass die Ergänzung des schulischen Angebots durchweg positiv bewertet wird.

Aus den schriftlichen Antworten der Schüler/innen, die am Pilotprojekt teilgenommen haben:

Marcel G.: „Erst einmal muss ich sagen, dass ich es wirklich toll finde, dass solche Kurse angeboten werden. Ich würde jeder Zeit wieder einen belegen. Auch wenn ich zur Zeit dieses Thema im Unterricht behandle, so brachte mir dieser Kurs mit Sicherheit noch mehr Vorteile.“

Jana S.: „Obwohl mir einige Inhaltspunkte vom Wirtschaftsunterricht schon bekannt waren, lernte ich auch viel Neues zum Thema, was durch gut gewählte und einprägsame Beispiele verdeutlicht wurde.“

Ramona L.: „Ich habe am Seminar für Rechnungswesen teilgenommen und fand es sehr interessant, einen Einblick in dieses eher komplexe Themengebiet zu bekommen, auch da ich nicht den Wirtschaftskurs in der Schule belege.“

Carolin B.: „Die zwei Tage waren informativ. Ich habe zu meinem schulischen Wissen sehr viel Neues dazugelernt.“

Madeleine K.: „Mir hat dieses Seminar sehr gut gefallen, da bereits erlernter Unterrichtsstoff noch einmal aufgefrischt und außerdem unser Wissen erweitert wurde. Des Weiteren finde ich die Möglichkeit, anschließend einen Test zu absolvieren, eine gute Idee.“

Marcel G.: „Auch das Begleitheft ist sehr gut. Kompliment an den Verlag. In diesem Heft steckt praktisch der Lernstoff eines gesamten Jahres und das auf das Wichtigste begrenzt: Perfekt! (Auch ideal zum Nachschlagen für die Schule!)“



Jana S.: „Zusammenfassend kann ich sagen dass ich froh bin, den Kurs in den Ferien belegt zu haben.“

Madeleine K.: „Alles in allem ist dieses Angebot etwas, das es auf jeden Fall auch in Zukunft geben sollte!“

Marcel G.: „Grundsätzlich lässt sich sagen, dass dieses neue Angebot wirklich zu empfehlen ist und mit Sicherheit auch auf hohe Resonanz treffen wird.“

Die Schüler/innen haben den Einstieg in die berufliche Weiterbildung gefunden: Sie wollen weitermachen und noch mehr Module belegen. Die Nachbarvolkshochschulen zeigten sich ebenfalls interessiert daran, Xpert Business Wirtschaftswissen anzubieten.

Computerschreiben für Schüler/innen

Im Kurs- und Zertifikatssystem „Xpert Business“ wird Computerschreiben in mehreren Leistungsstufen angeboten. Spezielle Angebote auch für Schüler/innen vermitteln Einstiegswissen zielgruppengerecht. Die Xpert Business Kurse können jeweils mit einer Prüfung abgeschlossen werden.

Xpert Business Prüfungen

Ziel im 10-Minuten-Schreiben

Computerschreiben für Schülerinnen und Schüler	800 Anschläge
Computerschreiben Leistungsstufe 800	800 Anschläge
Computerschreiben Leistungsstufe 1 000	1 000 Anschläge
Computerschreiben Leistungsstufe 1 200	1 200 Anschläge
Computerschreiben Leistungsstufe 1 500	1 500 Anschläge

Diese Kurse sind für Schüler/innen aller Schularten geeignet und sind ideal als Ergänzung zu Berufsvorbereitenden Maßnahmen einsetzbar.

Berufliche Perspektiven für Schüler/innen

Der Einstieg in das Xpert Business System ist bereits für Schüler/innen interessant, denn dieses eröffnet ihnen weiterführende Bildungswege: Durch die Kooperation mit dem Management-Zentrum der Handwerkskammer Konstanz erwerben sie mit ausgewählten Xpert Business Zertifikaten die Zulassung zu managementorientierten Studiengängen, für die eigentlich eine kaufmännische Berufsausbildung oder ein Meister-Abschluss erforderlich sind. Damit haben sie die Chance, sich (ggf. ohne Nachholen des Abiturs) weiterzuentwickeln und ein neues, vielseitiges Berufsfeld zu erschließen. Dazu werden neben drei Jahren Berufserfahrung lediglich fünf Xpert Business Zertifikate benötigt: Finanzbuchführung (1), Finanzbuchführung (2), Finanzbuchführung (3), Kosten- und Leistungsrechnung sowie Bilanzierung.

Beispiel

- Ein Jugendlicher mit qualifiziertem Hauptschulabschluss findet keine Lehrstelle im dualen System. Er arbeitet als ungelernter Mitarbeiter in einem Baumarkt.
- Daneben absolviert er an der örtlichen Volkshochschule Xpert Business Kurse - die Module Finanzbuchführung (1), (2) und (3), Kosten- und Leistungsrechnung sowie Bilanzierung - und schließt diese jeweils mit einem Zertifikat ab.
- Er hat inzwischen drei Jahre Berufserfahrung in einem ungelernten Beruf.
- Um sich beruflich weiterentwickeln zu können, nimmt er ein Betriebswirtstudium am Management-Zentrum Villingen auf.
- In sechs Monaten Vollzeitkurs erwirbt er, knapp fünf Jahre nach seinem Hauptschulabschluss, den Titel "Betriebswirt (GA)". Mit diesem Abschluss bewirbt er sich auf eine leitende Position im Baumarkt.

Der Studiengang Betriebswirt (GA) sieht bei einem berufsbegleitenden Studium eine Dauer von 5 Semestern vor. Wer sich für ein Kompaktstudium entscheidet, benötigt 6 Monate bis zum Abschluss. Unter bestimmten Voraussetzungen ist anschließend sogar ein Studium zum BBA (Bachelor of Business Administration) an der Steinbeis Hochschule möglich.

Finanzbuchführung bereits für Schüler/innen

Beispiel der Volkshochschule Traunstein

Bericht von Günter Scholz, Leiter der Volkshochschule Traunstein (Bayern), und seiner Kursleiterin Heidi Schupfner über die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Hauptschulen Traunstein und Waging:

Aufgrund einer Initiative der Hauptschule von Traunstein und später auch der von Waging führt die Volkshochschule Xpert Business Kurse durch, um den Schülerinnen und Schülern den Einstieg in das Berufsleben zu erleichtern.

Diese Hauptschüler/innen holen den Realschulabschluss nach. Die Abschlussklassen werden von der langjährigen Xpert Business Dozentin Frau Heidi Schupfner in der Finanzbuchführung unterrichtet. Sie ist mit der Zusammenarbeit und der Wissensvermittlung an Jugendliche vertraut. Die erforderlichen 60 UE hat die Volkshochschule auf 30 Nachmittage à 2 UE verteilt. Hausaufgaben werden regelmäßig aufgegeben. Lehrkräfte der Schulen sind nicht an den Kursen beteiligt.



Ziel der Schulen ist, dass die Teilnehmenden ein Grundverständnis für Finanzbuchhaltung erhalten. Im Anschluss an die Kurse legen die Schüler/innen Xpert Business Prüfungen ab. Zudem sollen sie auf Xpert Business Finanzbuchhaltung (1) aufbauen können und mit Xpert Business Finanzbuchhaltung (2) und (3) weitermachen, um sich mit dem Abschluss „Geprüfte Fachkraft Finanzbuchhaltung“ weitere Chancen für den Arbeitsmarkt zu eröffnen.

Bei der Finanzierung der Kurse helfen Volkshochschule und Schule sowie eine Stiftung. Die Prüfungsgebühr müssen die Schüler/innen selbst bezahlen (damit u.a. die Wertigkeit der Prüfung auch von den Schüler/innen wahrgenommen wird).

Dieses Projekt wird von den Schülerinnen und Schülern sehr positiv angenommen, da sie begeistert davon sind, Praxiswissen vermittelt zu bekommen, das sie im Bewerbungsprozess unterstützt. Sie sind so engagiert, dass sie sogar freiwillig während der Faschingsferien am Kurs teilgenommen haben.

Erfahrungsgemäß interessieren sich die Personalverantwortlichen bei Bewerbungsgesprächen auch besonders dafür, dass die Schüler/innen die Kursleiterin als Referenz angeben dürfen. Mehrere Schüler/innen haben angegeben, aufgrund dieser Qualifikation eine Stelle erhalten zu haben.

Die Schulen haben bereits signalisiert, dass sie an einer dauerhaften Kooperation dieser Art interessiert sind.